

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, 25. März 1979, 7.45 Uhr:

Von Samstag auf Sonntag sind oberhalb 1200 m Höhe nur mehr unbedeutende Mengen Schnee gefallen. Laut Wetterwarte beherrscht heute der Hochdruckeinfluß unseren Raum. Auf den Bergen wehen kräftige Winde aus Südost, die Nullgradgrenze steigt untertags bis 1500 m Höhe.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung können noch vereinzelt zum Abgang einzelner Lawinen führen. Für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen ist daher noch etwas Vorsicht geboten.

In den Tourengebieten hat sich die Situation nicht wesentlich verändert, noch immer bewirken neue und ältere Triebsschneeanstimmungen und die oft ausgeprägte Schwimmschneeunterlage eine örtlich beschränkte, aber akute Schneebrettgefahr. Diese ist geländebedingt vor allem in kammnahen Hängen, in Mulden und Rinnen und besonders nord- und ostseitig anzutreffen. Mit Vorsicht und sorgfältiger Routenwahl kann man den Gefahrenstellen ausweichen. Bergunerfahrene Schiläufer sollten ihre Touren und Tiefschneefahrten derzeit noch auf sichere Waldbereiche und mäßig steile Gelände- und Gletscherzonen beschränken.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband  
ab Montag, ca 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

---

Lagebericht für Kühtal - Praxmar

vom Sonntag, 25. März 1979 8<sup>00</sup> Uhr:

Neuschnee: keiner

Wind: kräftig aus Südost

Temperatur in 2.000 m: um - 3 Grad

in 3.000 m: um - 9 Grad

Wetterlage: heute Hochdruckeinfluß, gegen Abend  
aufkommen von Bewölkung in hohen Schichten

Lawinensituation Straße: vereinzelt Lawinengefahr möglich  
besonders um die Tagesmitte, sonst kaum Gefahr

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete: Schneefahrtgefahr besonders nord- u. ostseitig  
Vorsicht bei Touren und Arbeiten im benachbarten  
Bereich

---

Ergeht an: Telex 05-3157  
05-3153